JPG · RAW · RAW+JPG · BILDENTWICKLUNG

JPG oder RAW?

05

Dateiformate passend zu Bildziel und Arbeitsablauf auswählen.

Das Dateiformat beeinflusst, wer die Bildentwicklung übernimmt und wie viel Spielraum dir später bleibt. Der Workshop erklärt JPG, RAW und RAW+JPG vom Sensorsignal bis zum fertigen Ergebnis. Du vergleichst Bearbeitungsreserven, Speicherbedarf und Geschwindigkeit und lernst, die Wahl des Formats mit deinem fotografischen Ziel zu verbinden.

WORKSHOP-ZIEL

Du lernst, JPG, RAW und RAW+JPG zu unterscheiden, Speicherplatz und Tempo einzuschätzen sowie Belichtungs- und Farbkorrekturen zu planen. Daraus entsteht ein bewusster Bild-Workflow.

IM KERN

Das passende Format richtet sich nach deinem Ziel: schnelle Nutzung, flexible Entwicklung oder beides.

Das lernst du im Workshop

Vom Sensor zur Bilddatei

Du verfolgst, wie der Sensor Licht misst und der Kameraprozessor Farbe, Kontrast und Schärfe interpretiert. Das Format entscheidet, ob ein fertig entwickeltes JPG, RAW als Ausgangsmaterial für die spätere Entwicklung oder beide Varianten gespeichert werden.

RAW: flexibel entwickeln

RAW bietet mehr Tonwert- und Farbinformationen sowie größeren Spielraum bei Weißabgleich, Schatten und Lichtern. Du betrachtest Gegenlicht, helle Fenster und Farbstiche als typische Aufgaben. Auch mit RAW bleiben ausgebrannte Lichter häufig verloren.

JPG: fertig und effizient

JPG bietet kleine Dateien und schnelle Weitergabe. Die Kamera legt Look, Schärfung, Rauschreduzierung und Kontrast bereits fest. Du lernst, warum passende Belichtung und Farben bei der Aufnahme wichtig sind und starke Nachbearbeitung weniger Reserven hat.

Speicher, Tempo & Auswahl

Du berücksichtigst größere Dateien, schnelle Karten für Serienbilder sowie Aufwand für Import, Backup und Auswahl. JPG unterstützt schnelle Abgabe; RAW schafft Entwicklungsreserven. RAW+JPG verbindet eine direkt nutzbare Variante mit Ausgangsmaterial für die Bearbeitung.

DEIN MEHRWERT

Du kannst die Formatwahl nach Geschwindigkeit, Speicherbedarf und geplanter Bearbeitung begründen. Du erkennst, wann JPG praktisch ist, wann RAW zusätzlichen Spielraum bietet und wie RAW+JPG beim Lernen und Vergleichen helfen kann.

PRAXIS & TRANSFER

Formate vergleichen. Entwicklung verstehen.



Die Unterschiede werden besonders sichtbar, wenn du Belichtung und Farben veränderst. Die Praxisaufgaben vergleichen beide Formate direkt am gleichen Motiv.

PRAXIS IM WORKSHOP

Gegenlicht, Weißabgleich und Bearbeitung testen

Stelle die Kamera für die Übung auf RAW+JPG. Fotografiere zunächst ein Motiv mit hellem Himmel und vergleiche beide Dateien. Nimm anschließend eine Szene bei Kunstlicht oder Mischlicht auf und korrigiere den Weißabgleich. Verschiebe beim Bearbeitungstest bewusst Belichtung, Schatten, Lichter und Farbe. Beurteile die Varianten nebeneinander: Wo bleiben Details erhalten, wie reagieren die Farben und wo werden Grenzen sichtbar?

Die Formatentscheidung auf einen Blick

JPG

Klein, schnell und sofort nutzbar. Passend für Alltag, Social Media und schnelle Abgabe, wenn Farben und Belichtung stimmen und wenig Bearbeitung geplant ist.

RAW

Größer und entwicklungsbedürftig, dafür flexibel. Interessant für wichtige Motive, schwieriges Licht sowie geplante Korrekturen, Prints und Kundenbilder.

RAW + JPG

Verbindet eine schnelle Vorschau mit Bearbeitungsreserven. Beide Dateien lassen sich nebeneinander bewerten; die Kombination eignet sich zum Lernen.

Vor der Formatwahl klären

- Wie schnell soll das Bild nutzbar sein?
- Wie viel Bearbeitung ist geplant?
- Welche Speicher- und Sicherungsmenge entsteht?

Größere Dateien beeinflussen Import, Backup und Auswahl. Die Formatwahl betrifft den gesamten Bildablauf.

Korrekturreserven realistisch nutzen

RAW lässt Weißabgleich und Farben flexibler verändern und bietet meist mehr Reserven in Schatten und Lichtern. Das ersetzt keine saubere Belichtung: Ausgebrannte helle Bereiche bleiben häufig verloren. Bei JPG können starke Farbkorrekturen die Bildqualität beeinträchtigen.

WORKSHOP ANFRAGEN

01520 2908652 · info@fotodesign-winklmeier.de

Zur Website